



# Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 257

Donnerstag, 1. November 1928

35. Jahrgang

## Der Ruhrkrieg des Trustkapitals

**Trotz der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsgerichts für die Nordwestdeutsche Metallindustrie haben die Unternehmer heute früh 225 000 Arbeiter auf die Straße geworfen. Der Arbeitgeberverband verhindert die Zahlung von Erwerbslosenunterstützung an die Ausgesperrten**

Bochum, 1. November (Radio)

Auf der ganzen Linie von Hamm bis Düsseldorf liegen die Eisen- und Hüttenwerke, sowie die Fabriken der weiterverarbeitenden Industrie still. Die Entlassung der Belegschaften ist reibungslos erfolgt. Im ganzen Bezirk ist es infolge der besonnenen Haltung und der gewerkschaftlichen Disziplin der Arbeiter nirgends zu Ruhestörungen gekommen. Die kommunistische Hetz- und Putzschandaktion hat verschärft eingeleitet. Sie finden jedoch kein Gehör bei den Streikenden.

Im Bereich der nordwestlichen Gruppe der Metallindustrie wurde mitgeteilt, daß bisher kein Anlaß vorliegt, besondere Sicherheitsmaßnahmen durch Verstärkung der Polizeimannschaften usw. zu treffen. In den meisten Betrieben sind von Arbeitgeberseite Maßnahmen durchgeführt worden, um etwaigen Sabotageakten vorzubeugen. Die Arbeiterpresse des Ruhrgebietes befehligt sich eines ruhigen, besonnenen Tones. Sie beschränkt sich vorläufig auf schärfsten Protest gegen das Vorgehen des Arbeitgeberverbandes, das nicht nur aus wirtschaftlichen, sondern auch aus politischen Erwägungen zu verurteilen sei. Sowohl in Arbeitgeber- als auch in Gewerkschaftskreisen besteht die Auffassung, daß es sich um einen Kampf um Leben oder Brechen handelt, der voraussichtlich von längerer Dauer sein wird.

### Das Verbrechen am Volk

Der folgende Artikel, der uns von gewerkschaftlicher Seite zugeht, wurde gestern abend geschrieben, als noch ein Rest von Aussicht war, daß die Unternehmer von ihrem verbrecherischen Anschlag absehen würden.

Nach allen Meldungen der Presse ist die große Kraftprobe in der Schwerindustrie Nordwest unvermeidlich geworden — weil die Arbeitgeber diese Kraftprobe wollen. Sie wollen 220 000 Mann aufs Pflaster werfen und arbeitslos machen.

**Sie wollen einen Kampf auf Leben und Tod.**

Sie wollen ihn jetzt, jetzt sofort. Die Situation erscheint ihnen günstig. Sie wissen, daß eine Aussperrung als Kampfmaßnahme nach einer Verbindlichkeitserklärung unzulässig ist und zu Schadenersatz verpflichtet. Trotzdem wollen sie jetzt den Kampf vom Zaun brechen; denn der Kampfpreis ist etwas viel Größeres als nur die Abwehr eines angeblich für sie untragbaren Schiedsgerichts.

Der Schiedspruch ist für die Arbeitgeber keine unerträgliche Belastung. Das hat die Kölnische Zeitung — also ein Organ, das den Unternehmern bestimmt nicht weh tun will, — klipp und klar zugegeben, als sie schrieb:

„Der Schiedspruch trifft bei allen Enttäuschungen, die er bereiten mag, ungefähr den Schnittpunkt aller wichtigen Kräfte, die bei einem solchen Streit aufeinanderstoßen und Berücksichtigung erheischen. Wir möchten sagen: er ist so abgefaßt und geht so weit, daß beide Parteien, daß vor allem auch verantwortungsbewußte und nüchtern denkende Unternehmer sich fragen müssen, ob unter diesen Umständen noch gekämpft und damit ein ungeheurer Aufwand an Kapital, Nerven und Vertrauen, und zwar sowohl sozialen wie staatspolitischen Vertrauens, aufs Spiel gesetzt werden muß. Und zwar auf ein reichlich unsicheres Spiel, auch in rechtlicher Beziehung.“

Das ist das Urteil eines Unternehmerorgans über den Schiedspruch für Nordwest. Angesichts eines solchen Urteils sind die Angriffe der auf der Seite der Scharfmacher stehenden Presse gegen den Reichsarbeitsminister völlig deplaziert. Der Reichsarbeitsminister erklärte in seiner Rede zur Jahn-Jahr-Feier des Reichsarbeitsministeriums, daß der Anteil der Arbeiterschaft am Ertrag der Wirtschaft nur dann steigen könne, wenn dieser Ertrag selbst steigt; denn jede gute Sozialpolitik müsse auch ein Stück Produktionspolitik sein. Steht dieser Satz mit der Haltung des Ministers bei der Verbindlichkeitserklärung etwa in Widerspruch? Bestimmt nicht; denn

der Schiedspruch ist, wie es ja die Ausführungen der „Kölnischen Zeitung“ gezeigt haben, durchaus erträglich für die Unternehmer.

Der Schiedspruch wurde abgelehnt, nicht weil er untragbar ist, sondern weil die Scharfmacher auf Größeres hinaus wollen. Ihnen war an einer sachlichen Klärung der Dinge deswegen auch von vornherein nichts gelegen. Sie haben es, wie selbst bürgerliche Blätter, z. B. das „Berliner Tageblatt“ feststellen, veräumt, der Öffentlichkeit und insbesondere auch dem Schlichter ein wirklich vollständiges sachhaltiges Material über ihre Selbstkostenverhältnisse vorzulegen. Klarheit und Wahrheit

— das war und ist nicht das Ziel der Unternehmer. Sie wollen etwas anderes.

Zweierlei wollen die Scharfmacher: sie wollen mit der Durchbrechung der Verbindlichkeitserklärung, die ja ein Hoheitsakt des Staates ist, dem Reichsarbeitsministerium und damit der jetzigen Reichsregierung, in der ja bekanntlich Sozialdemokraten sitzen, ihre Mißachtung zeigen. Sie wollen ferner den freien Gewerkschaften einen tödlichen Schlag versetzen, um deren Aufstieg zu hemmen.

### Zeppelin glatt gelandet

Nach 72stündiger Fahrt

Berlin, 1. November (Radio)

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute morgen 7.15 in Friedrichshafen unter den Klängen des Deutschlandliedes sowie der amerikanischen Nationalhymne glatt gelandet.

Berlin, 1. November (Radio)

Das Luftschiff hat für die Fahrt von Lakehurst bis Friedrichshafen 72 Stunden gebraucht. Die verächtigten Nebelbänke bei Neufundland, das Tief um Irland und ein starker Wind von 85 Stundenmeilen, der das Schiff 150 nautische Meilen nordwärts abtrieb, haben die Geschwindigkeit des Luftschiffes so behindert, daß die Ankunft in Friedrichshafen am Mittwoch abend unmöglich wurde. Nach einer Mitteilung des Postministeriums in Washington führt Graf Zeppelin 101 683 Postpakete, 49 745 Briefe und 51 938 Postkarten nach Europa mit. Aus Portoentnahmen wird der deutschen Postverwaltung ein Betrag von 75 713 Dollar gutgeschrieben werden.

Der Gedanke, das Reparationsproblem könne von einer Reichsregierung geregelt werden, in der Sozialdemokraten sitzen, ist den Scharfmachern unerträglich. Warum? Weil sie wissen, daß eine solche Regierung, wie soeben noch bei der Jahn-Jahr-Feier des Reichsarbeitsministeriums der Reichszentraler hervorgehoben hat, die Lasten einigermassen gerecht zu verteilen versuchen wird. Weil sie wissen, daß die Sozialdemokraten in der Reichsregierung, eben weil die Lasten gewaltige Anforderungen an die Arbeitskraft des Volkes stellen werden, für einen energischen Ausbau des Arbeiterschutzes und der Sozialpolitik eintreten werden. Das aber soll ja gerade verhindert werden. Man will Reichsregierung und Arbeiterschaft in eine Niederlage stürzen, um so den nächsten Wahlen vorzuarbeiten.

Eine Durchbrechung der Verbindlichkeitserklärung — darüber sind sich die Eisenbarone durchaus im Klaren — muß die Arbeiterschaft aufs tiefste erbittern. Die Durchbrechung der Verbindlichkeitserklärung soll dem Schlichtungsweisen einen vernichtenden Stoß versetzen, die Arbeiterschaft verwirren und phrasenhaften Parolen zugänglich machen.

Die Scharfmacher der Schwerindustrie bauen auf die Unorganisierten. Sie rechnen, daß kurze Zeit nach Schließung der Betriebe sich die Unorganisierten in Massen melden und unter Verzicht auf irgendwelchen Schadenersatz zur Weiterführung der Arbeit bereit erklären. Wenn sich die Scharfmacher nur nicht täuschen. Noch sind die Organisierten auch da. Der Deutsche Metallarbeiterverband und ebenso die Christen haben längst damit gerechnet, daß diesmal die Arbeitgeber es bis zum äußersten kommen lassen werden. Die Gewerkschaften stehen nicht ungerüstet da. Der Appell an die Arbeiter, nur die allernotwendigsten Einkäufe vorzunehmen, ist bereits ergangen.

Der eisernen Faust der Schwerindustrie wird die eiserne Mauer der Gewerkschaften gegenüberstehen.

Diese Mauer ist nicht so leicht zu zertrümmern. Der Kampf, wenn er einmal zum Ausbruch gekommen ist, wird mit Kaltblütigkeit und Zähigkeit bis zum letzten durchgefochten werden. Wie für die Unternehmer, so steht auch für die Arbeiter, wenn die Aussperrung trotz der Verbindlichkeitserklärung durchgeführt wird, unendlich viel mehr auf dem Spiel als nur ein Schiedspruch. Das Wohl und Wehe der gesamten deutschen Arbeiterschaft, der Aufstieg der Gewerkschaften, das Ansehen der Reichsregierung sind in Frage gestellt. Sind die Würfel gefallen, dann wird um Großes gerungen werden: um den politischen und wirtschaftlichen Kurs der nächsten Zeit. Ein großer

Einjah, der große Opfer wert ist. Die Arbeiter — nicht nur die Ausgesperrten — sind zum Kampfe und sind zu Opfern bereit.

### Die Gegenrüstung der Metallarbeiter

Bochum, 31. Oktober (Sig. Drahtber.)

Am Mittwoch nachmittag traf die Bezirksleitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes von Berlin in Essen ein, um sofort mit den Geschäftsführern in Beratungen über die Lage einzutreten. Zunächst wurde beschlossen, einen Appell an die Metallarbeiterchaft zu richten, in dem darauf hingewiesen wird, daß der Arbeitgeberverband, offenbar, um es auf eine Kraftprobe ankommen zu lassen, trotz der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsgerichts die Aussperrung durchgeführt hat. Die Metallarbeiter werden ersucht, keine Arbeiten zu verrichten, in deren Bezahlung nicht der volle Inhalt des Schiedsgerichts zur Geltung komme. Der Aufruf ermahnt die Arbeiterschaft zur strengsten Disziplin. Nur den Parolen der Gewerkschaften sei Folge zu leisten. Der Afa-Bund hat seine Mitglieder angewiesen, alle Notstandsarbeiten zu verweigern. Der Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes trifft am Donnerstag in Essen ein, wo er voraussichtlich während der ganzen Zeit der Aussperrungsaktion verweilen wird. Das Bureau der Bezirksleitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes in Essen wurde zum Sitz des Aktionsausschusses bestimmt. Der Deutsche Metallarbeiterverband wird vom ersten Tage der Aussperrung ab Unterstützung an seine Mitglieder zahlen.

Der Aufruf, den der Deutsche Metallarbeiterverband an die Hütten- und Metallarbeiter richtete, lautet:

Die drei Metallarbeiterverbände haben dem Schiedsgericht, obwohl er sie nicht voll befriedigte, zugestimmt. Der Arbeitsminister hat dem Antrag der Gewerkschaften stattgegeben und den Schiedspruch für verbindlich erklärt. Damit ist ein gesetzlicher Zustand herbeigeführt. Allein die Arbeitgeber fragen nicht nach Recht und Gesetz. Sie haben die Aussperrung im ganzen Bezirk durchgeführt. Ihnen kommt es nun darauf an, die Arbeiterschaft mit aller möglichen Druckmaßnahmen unter ihre Botmäßigkeit zu zwingen. Sie fragen nicht danach, daß hunderte Tausende mit ihren Familien dem Elend preisgegeben werden. Durch ihre Maßnahmen haben die Arbeitgeber bekundet, daß sie unter keinen Umständen die im Schiedspruch festgelegte Lohnhöhung zahlen wollen, obwohl die Gewerkschaften auch bei den Verhandlungen in Berlin den Nachweis erbrachten, daß die Metallarbeiter im Ruhrgebiet noch die längste Arbeitszeit und die geringsten Löhne haben. Die Arbeitgeber versuchen, wie in der Vergangenheit so auch jetzt, die Öffentlichkeit zu täuschen. Sie stellen die Behauptung auf, daß der Schiedspruch in seinen ganzen Auswirkungen für sie eine Belastung bringe, die unerträglich ist, obwohl einwandfrei nachgemessen werden konnte, daß besonders für die Hüttenindustrie die Durchschnittserlöse für Hütten- und Walzwerkezeugnisse im letzten Jahr ganz erheblich gestiegen sind.

Metallarbeiter, seid wachsam! Es geht um eure Existenz. Kein Hütten- und Metallarbeiter darf die Arbeit wieder aufnehmen, ohne daß dem Schiedspruch und den sonstigen noch geltenden tariflichen Bestimmungen volle Geltung verschafft ist. Hütten- und Metallarbeiter, übt Solidarität! Jeder Arbeiter muß dazu beitragen, daß dieser brutale Anschlag der Arbeitgeber abgewehrt wird, damit der Willkür der Arbeitgeber jetzt und für alle Zukunft Einhalt geboten wird. Nur den Parolen der Organisationen ist Folge zu leisten. Jede Einmischung von Außenstehenden ist unter allen Umständen abzulehnen.“

### Alarmruf in Moskau

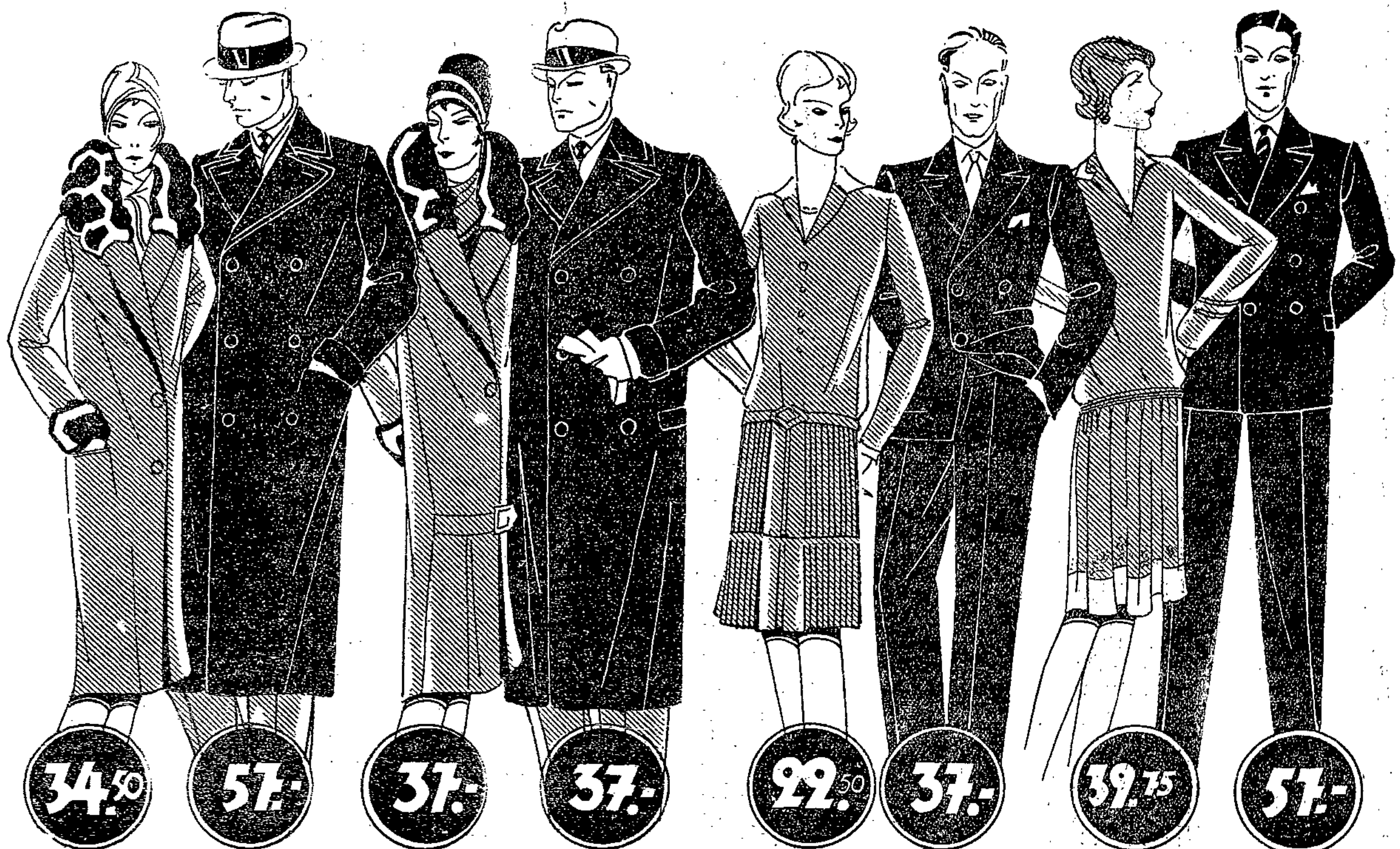
Schlechtes Brot — Keine Industriewaren

Berlin, 1. November (Radio)

Die Sowjet-Regierung wendet sich offiziell an die Arbeiterorganisationen in Moskau mit der Mitteilung, daß sich die Zentral- und Industriegebiete auf einen „harten Winter“ gefaßt machen müssen. In der Erklärung wird darauf hingewiesen, daß mit einer weiteren Verminderung der Zuteilung von Getreide und anderen Lebensmitteln nach den Städten gerechnet werden müsse. Die Regierung spricht ihr Bedauern darüber aus, daß „infolge unvorhergesehener Umstände“ das Brot auch von schlechter Qualität sein werde. Zwar wird die Hoffnung ausgesprochen, daß sich die Qualität bald bessern werde. Schließlich bittet die Regierung die künftige Bevölkerung nachdrücklich, keine Industriewaren zu kaufen, um letztere ins Dorf schicken zu können, denn nur auf diese Weise könne man vom Bauern Getreide erhalten.



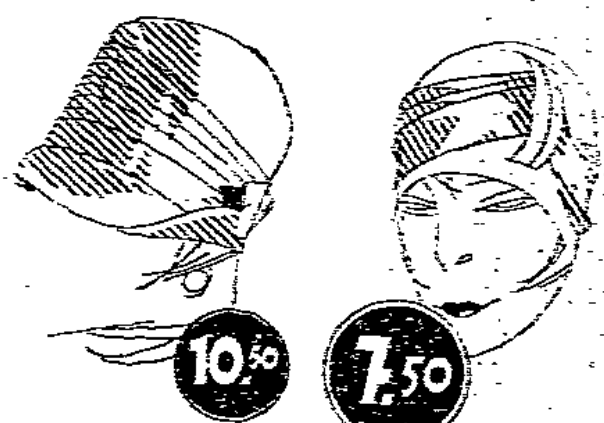




# Wir alle warten nur darauf, von Ihnen getragen zu werden

### Zu unseren Damen-Bildern:

- Mantel** pa. Ottomane, gr. echt. Pelzkragen und Stulpen, ganz gefüttert **34.50**
- Mantel** reinwoll. Ottomane, ganz auf K'seide, voller Pelzkragen u. Stulpen **59.50**
- Kleid** reinw. Rips, mit entz. Plissee, mod. Stufenf., Crêpe-de-Chine-Krag. **22.50**
- Kleid** Seidenveloutine m. hübscher tucker, bes. apart. Farbenzusammst. **39.75**



- Verechmer Filz-Frauenhut** mit reicher Ripsband-Garnitur **10.50**
- Aparter Filzurban** mit Seiden-Umteil sehr modern **7.50**

- Reiz. Backfischhüte** Glocke und Aufschlag f. Filz m. Ripsband-Garn. **3.95**
- Moderner Filzhut** Aufschlagform zweifar. mit schöner Knopfgarnitur **4.50**
- Fesche Filzkappe** m. Aufschlagrand und Filzstreifen-Garnitur **5.75**
- Kleidsamer Filzhut** Glocke m. gepreßter Sammetgarnitur, zweifarbig **6.75**
- Aparter Filzurban** mit Zylinderplisch verarbeitet **7.50**
- Neuart. Filzkappe** m. Aufschlagrand u. Agraffe, sehr flott u. kleidsam **9.50**
- Mittelgroße Filzglocke** mit schöner Verarbeitung, gut. Frauenhut **12.50**

Gerade jetzt während unserer

## »Bekleidungs-Messe«

haben wir es Ihnen durch äusserst günstige Preise besonders leicht gemacht, in den Besitz dieser schönen Kleidungsstücke zu gelangen. Prüfen Sie und kaufen Sie!

### Damen-Konfektion

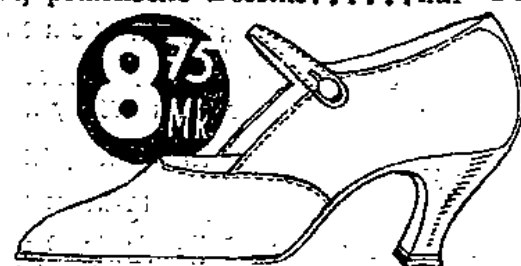
- Kleider** reine Wolle, fesche Sportform, seitl. Faltengarn., Seidenschl. **11.75**
- Kleider** reinw. Rips, mit Biesen und Falten, Crêpe-de-Chine-Kragen ... **19.75**
- Kleider** Seidenveloutine, entzück. Biesenarbeit, mod., flotte Form **24.50**
- Mäntel** Stoffe engl. Art, interess. gemust., modern., echter Pelzkragen **22.50**
- Mäntel** reinw. Ottoman, marinefb. z. a. K'seide, gr. mod. Pelzkr. u. Stulpen **32.50**
- Mäntel** reinw. Ottom., Rückenreiche Biesengarn., m. Pelzkrag., g. a. K'seide **45.00**
- Mäntel** pa. Ottom., eig. Verarb. voll. Pelzkragen, ganz a. seid. Steppfutter **65.00**

### Herren-Konfektion

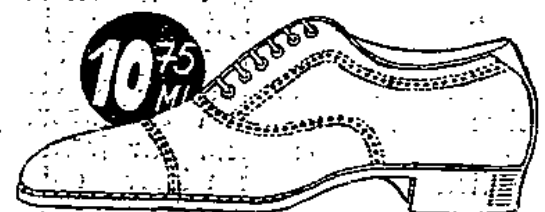
- Winter-Loden-Joppen** warm gef., off. u. geschl. Form. 19.75 15.90 **11.90**
- Herren-Hausjacken** mollig. Flausch, Aufschläge. 24.75 19.75 **17.90**
- Winter-Paletots** mit Samtkr. schw. u. Marengo, g. gefütt. 48, 36, **29.00**
- Winter-Ulster** schwere Ware m. kar. Abs., mod. Form 48, 39, **27.00**
- Winter-Ulster** a. reinw. Flausch auf K'seide, Ersatz f. Maß 97, 78, **69.00**
- Winter-Anzüge** a. el. gem. Chev. ssw. K'garn mod. 1.-u. 2r. 89, 69, **48.00**
- Winter-Anzug** aus reinwoll. dklbl. K'garn vorz. gearb. 98, 78, **57.00**

### Zu unseren Herren-Bildern:

- Winter-Ulster** schwere Qualität, prachtv. Abseite, vörsch. Dessins, nur **57.00**
- Winter-Ulster** äußerst strapazierfähige Ware, gute Verarbeitung, nur **37.00**
- Winter-Anzug** haltbare Stoffqualität, tadellose Ausführung, nur **37.00**
- Winter-Anzug** vorzüglicher Cheviot, praktische Dessins, ..... nur **57.00**



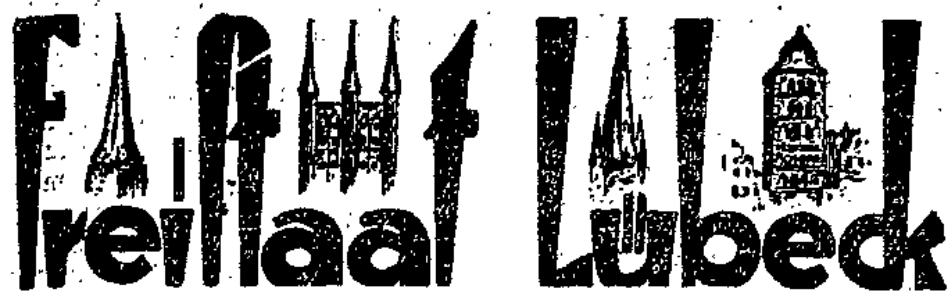
**Damen-Spangenschuhe** Ia. Lack flottes Modell, vorzögl. Lederausführung **8.75**



**Herren-Stiefel u. -Halbschuhe** prima Rindbox, Kernled., Kappen **10.75**

- Damen-Spangenschuhe** feinfb. Leder u. Wildled., auch pa. Lackled. **10.75**
- Damen-Spangenschuhe** Ia. Boxkalf, beige, grau, echt rahmengenäht **13.75**
- Herren-Halbschuhe** Ia. Lackleder, flotter Modellschnitt, ..... **13.75**
- Herren-Halbschuhe u. Stiefel** braun, Lack und feines Rindbox **16.50**
- Kinder-Stiefel u. -Halbschuhe** gute Lederausführung, Größe 23/26 **3.50**
- Kinder-Spangenschuhe** Sandalettschnitt, kräft. Oberled. Gr. 27/35 **4.50**
- Kamelhaarschuhe, Pantoffel und Filzschuhe** in viel Ausführg., bes. vorteilh.

# KARSTADT



## Der blinde Passagier

Zeppelin hat einen Passagier an Bord, auf den, paradox genug, alle Welt sieht, weil er selbst ein blinder ist. Der Neuyorker Botenjunge Clarence Terhune hat mit seiner Unternehmungslust und Gewandtheit sogar an Bord des Luftschiffes soviel Sympathie erweckt, daß er weder bei Offizieren anekt, noch sonstwo. Und selbst, wenn die Leitung des Luftschiffes entsetzt gewesen wäre — hätte denn die Möglichkeit bestanden, den frischen Gast abzuwerfen? Wer im Luftschiff sitzt, soll nicht mit Passagieren werfen. Dieser Fall war nicht ihr Fall. Und es empfiehlt sich auch durchaus nicht durch vielleicht zu strenge Behandlung die rührende oder stehende Rede des geladenen, ungeladenen Gastes heraufzubeschwören, denn was nützte es dem Zeppelin, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Hülle?

Tempo, Tempo — bald werden die illustrierten Blätter das Bild des jungen Mannes bringen, jetzt aber schon die Briefträger Heiratsangebote in das Haus seiner Eltern. Wer so hoch und so weit fliegt, braucht selbst als simpler Botenjunge nicht zu fürchten, daß ihm nicht Charme und Schönheit in die Arme fliegen werden. Und weiterhin wird der junge Clarence Terhune viele Angebote von Zeitungsverlegern, Varieteegaganten und Filmdirektoren bekommen — was Geld verheißt, Geld, Geld, Geld. Mit dem Einlaufen in Friedrichshafen wird Clarence auch in den Hafen der Ehe und des Erfolges eingelaufen sein. Und vielleicht wird es Clarence klar werden — daß oft genug zwischen den Ehe- und Geschäftsofferten, zwischen Armut und Nichtmehrarbeit ein innerer klingender Zusammenhang besteht. Vielleicht wird der blinde Passagier sich zu einem sehenden wandeln. . . . Erich Gottgetreu.

## Arbeiter-Wohlfahrt-Weihnachts-Lotterie

Es wird uns geschrieben:

Die „Arbeiter-Wohlfahrt“ veranstaltet jetzt wieder ihre wohlbekannteste Weihnachtslotterie. Die Ziehung findet in diesem Jahre bereits am 17. und 18. Dezember statt, so daß vielen eine besondere Freude zum Weihnachtsabend in Form eines Gewinnes besichert wird.

Gegenüber dem Vorjahre liegt insofern eine Veränderung vor, als in diesem Jahre auch Doppellosse herausgegeben werden, und somit die Gewinnaussichten und die Gewinne bedeutend erhöht sind.

Da voraussichtlich eine große Nachfrage nach Losen einsetzt, wird, ist es zu empfehlen, sich schon jetzt mit Losen zu versehen.

Es sind folgende Gewinne ausgesetzt:

- Hauptgewinn auf ein Doppellos 70 000 RM.
- Hauptgewinn auf ein Einzellos 35 000 RM.
- 2 Hauptgewinne im Werte von je 25 000 RM.
- 2 Hauptgewinne im Werte von je 15 000 RM.
- 2 Prämien im Werte von je 10 000 RM.
- 2 Hauptgewinne im Werte von je 5 000 RM.
- 4 Hauptgewinne im Werte von je 2 500 RM.

Weiter 14 Gewinne zu 1 000 RM.; 32 Gewinne zu 500 RM.; 150 Gewinne zu 100 RM.; 300 Gewinne zu 50 RM.; 2 000 Gewinne zu 10 RM. und 136 000 Gewinne zu 5, 3 und 2 RM., insgesamt 138 506 Gewinne und zwei Prämien im Gesamtwerte von 500 000 RM.

Die Gewinne bestehen aus Landhäusern, Wochenendhäusern, Klavieren, Sprechmaschinen, kompletten Küchen, Fahrrädern, Sportartikeln, Haushaltsgegenständen, Nähmaschinen, Büchern, Wäsche und sonstigen industriellen Erzeugnissen, sowie Gutschein auf Waren.

Den Gewinnern wird auf Wunsch an Stelle der Gewinne 50 Prozent des planmäßigen Wertes in bar ausgezahlt.

Losse sind an allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften zu erhalten.

## Der Arbeitsmarkt im Bezirk Lübeck

Bericht vom 24. bis 31. Oktober

Die Arbeitsmarktlage hat sich im Laufe der Berichtswoche langsam weiter verschlechtert. Der Zugang an Arbeitslosen betrug 985, dem 429 Vermittlungen und 314 zurückgezogene Bewerbungen gegenüberstanden, so daß am Ende des Monats ein mehr von 242 Arbeitsuchenden vorhanden war.

Es waren vorhanden:

Arbeitsuch.:	Vermittl.:	K.-U.-Empf.:	U.-U.-Empf.:
24. 10. 28 = 4649	520	268	2817
31. 10. 28 = 4891	429	280	2959
+ 242	- 91	+ 12	+ 142

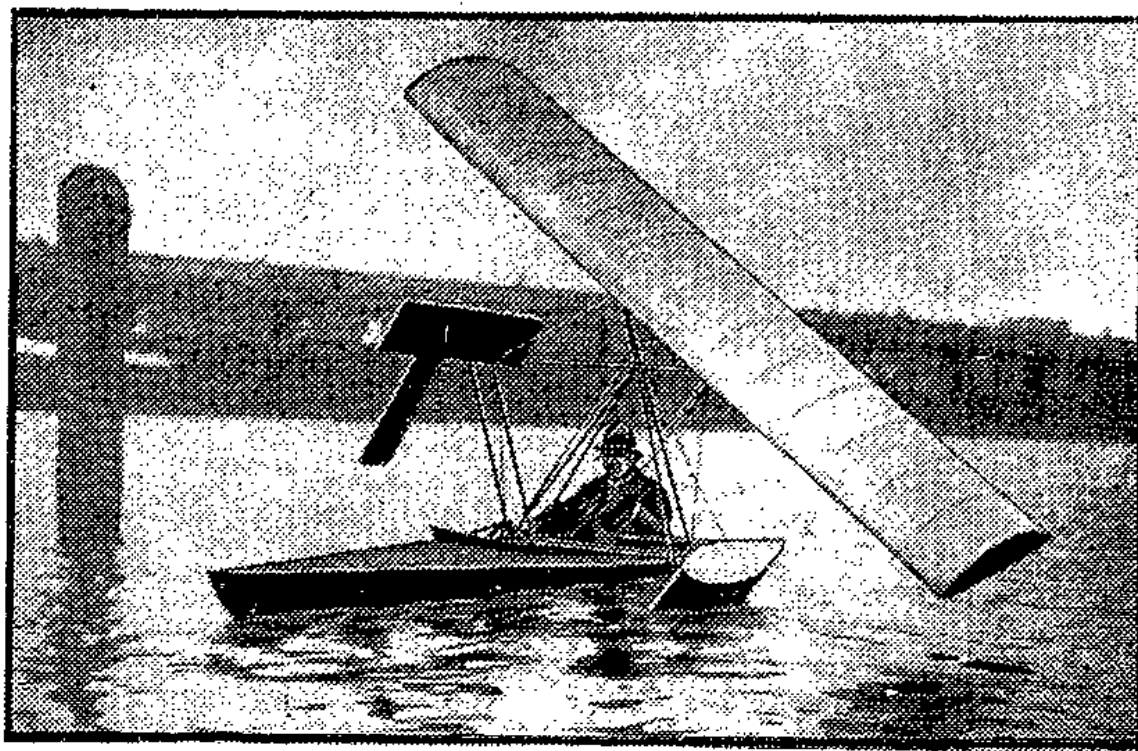
**Landwirtschaft:** Die Arbeitsmarktlage hat sich weiter verschlechtert. Entlassen wurden Leute aus der Rübenzucht und vornehmlich Gartenarbeiter und Gartenarbeiterinnen. Lediglich im Kreise Schönberg blieb die Arbeitsmarktlage unverändert günstig. Die Nachfrage nach jungen Mädchen, Knaben und Weibern konnten im ganzen Bezirk nicht voll gedeckt werden.

**Steinschlager:** Steinschlager wurden einzeln entlassen.

**Metallgewerbe:** Es erfolgten weitere Entlassungen bei den Werften, während nach Lübeck- und Drägerwerke Vermittlungen vorgenommen werden konnten, die im wesentlichen den Ausgleich wieder herstellten. Eine Zunahme

## Das Simplon-Explosionglück in Rumänien

Unser Bild zeigt zwei ineinandergeschobene Schlafwagen, in denen die meisten Toten gefunden wurden.



Eine neue Erfindung  
Das Kanu-Flugzeug

mar besonders bei Bauhülfern zu verzeichnen und zwar vornehmlich aus dem Kreise Oldenburg. In Travemünde Entlassungen von Tischlern, die auf der Bootswerft beschäftigt waren, vorgenommen. Durch Einzuleinstellung konnte der Ausgleich bei den Tischlern wieder hergestellt werden. In den Außenbezirken fanden weder Entlassungen, noch Einstellungen für das Holzgewerbe statt.

Im Holzgewerbe trat eine geringe Verschlechterung durch die Entlassung von Stellmachern ein. Dessel. wurden in Travemünde Entlassungen von Tischlern, die auf der Bootswerft beschäftigt waren, vorgenommen. Durch Einzuleinstellung konnte der Ausgleich bei den Tischlern wieder hergestellt werden. In den Außenbezirken fanden weder Entlassungen, noch Einstellungen für das Holzgewerbe statt.

Im Lebensmittelgewerbe haben sich Veränderungen nicht ergeben. Entlassungen erfolgten lediglich in den Schwartauer Werken, und zwar wegen Arbeitsmangel. Wie lange die Entlassung andauern wird, ist noch nicht zu übersehen. Weibliche Arbeiterinnen wurden entlassen in mehreren Gemüse-Konserver-Fabriken, von Gartenarbeiten und von den Schwartauer Werken. Papierfäde-Arbeiterinnen kamen beim Hochofenwerk zur Entlassung. Einstellungen wurden bei einigen Gärtnern für Maiblumenputzen und -pafen vorgenommen, so daß der Ausgleich wieder hergestellt wurde.

Im Baugewerbe erfolgten weitere Entlassungen von insbesondere Maurern, Zimmerern und Malern. Die stärksten Entlassungen wurden vorgenommen im Kreise Oldenburg und Landesteil Lübeck. Im Bezirk Schönberg trat eine Verschlechterung noch nicht ein. Im Kreise Oldenburg und Landesteil Lübeck stehen noch weitere Entlassungen im Baugewerbe bevor, weil die vorhandenen Arbeiten fast reiflos fertiggestellt sind, ohne daß neue Arbeiten in Aussicht stehen.

Ungelernte Arbeiter: Die Zahl der ungelerten Arbeiter hat sich weiter erhöht. Es erfolgten Entlassungen aus der Landwirtschaft mit Ausnahme des Bezirks Schönberg. Im Bezirk Cutilin wurden Arbeiter entlassen bei den Bahnarbeiten der Strecke Cutilin-Malente. Die Firma Steenbock in Cutilin forderte kurzfristig einige Erdarbeiter an, um die Restarbeiten beim Chaußeebau Hüffelst-Bosau zu erledigen. Im übrigen erfolgten einzelne Einstellungen. Der Zugang konnte aber nicht annähernd durch Neueinstellung ausgeglichen werden. Die Zahl der ungelerten Arbeiter betrug 2263, gegenüber dem Bestand der Vorwoche mit 2022. Mit einer weiteren starken Zunahme dieser Ziffer ist zu rechnen.

Bei den kaufmännischen Angestellten verringerte sich die Zahl der Verkäufer und Verkäuferinnen. Zum Teil ist diese Besserung auf das in Aussicht stehende Weihnachtsgeschäft zurückzuführen.

Bureauangestellte konnten einzeln vermittelt werden, so daß auch dort ein geringer Rückgang zu verzeichnen ist. Es erfolgten während der Woche lediglich einzelne Entlassungen von Angestellten, denen Einstellungen durch das Statistische Landesamt, als Aushilfe, gegenüberstanden. Gesucht werden noch junge Konstantangestellte (Anfänger) und Propaganda-Reisende.

## Freigewerkschaftliches Seminar

Am Freitag, dem 2. November, 20 Uhr, beginnt der Seminarlehrgang 1 über

### Die Praxis der Sozialversicherung

Wir bitten alle Hörer wieder vollständig zu erscheinen.

Die Gewerkschaften und die übrigen Arbeiter-Organisationen werden ersucht, den Freitag möglichst von anderen Veranstaltungen freizuhalten, damit ihre Mitglieder an dem Seminar ungehindert teilnehmen können.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsauschuß Lübeck.

## Der Schiedspruch für die Seeschifffahrt

für verbindlich erklärt

Der von dem Hamburger Schlichter Dr. Stenzel gefällte Schiedspruch ist am Mittwoch nachmittag vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden.

Wie bereits mitgeteilt, hat der Verband der deutschen Reederei den Schiedspruch abgelehnt.

Die im Aktionsausschuß seemannischer Berufsverbände zusammengeschlossenen Organisationen haben dem Schiedspruch, wenn auch mit erheblichem Bedenken, zugestimmt. So brachte eine Versammlung der Mitglieder des Verbandes deutscher Schiffingenieure zum Ausdruck, daß man den Schiedspruch nur annehmen könne, um den in zehn Jahren bewährten Weg der friedlichen Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis zu Ende zu gehen und einen Streik zu vermeiden, der unabsehbare Folgen nicht nur für die beteiligten Parteien, sondern für die ganze deutsche Volkswirtschaft nach sich ziehen müßte. Eine ähnliche Stellung nahmen auch die übrigen Verbände ein. Die im Deutschen Verkehrsband organisierten Seeleute haben durch Urabstimmung über den Schiedspruch entschieden. Dabei haben 67,1 Prozent gegen Annahme und 32,1 Prozent für Annahme des Schiedspruches gestimmt. An der für einen Streik erforderlichen Mehrheit fehlten nach dem Verbandsstatut rund 7 Proz. Der Spruch galt deshalb als angenommen.

## Kapitalerhöhungen bei der Demog

Eine außerordentliche Generalversammlung der Demog, Deutsche Wohnungsfürsorge-Aktiengesellschaft für Beamte, Angestellte und Arbeiter, die im Bundeshaus des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin tagte, beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals von 400 000 RM. auf eine Million RM. Die neuen Aktien werden zum größten Teil vom ADGB, Kauf- und Allgemeinen Deutschen Beamtenbund und den ihnen angeschlossenen Verbänden übernommen. Der Rest wird von einigen örtlichen Gewerkschaftsverbänden eingezahlt.

Die Konzentration in der Demog-Bewegung ist weiter fortgeschritten. Die Kapitalmehrheit der meisten Tochtergesellschaften befindet sich jetzt in den Händen der Demog, wodurch die kraftvolle Zusammenfassung aller freigewerkschaftlichen Wohnungsfürsorge-Organisationen möglich wird. In Hamburg und Breslau werden demnächst annähernd 2500 Wohnungen erstellt sein, während in Breslau auch bereits 600 Wohnungen für die minderbemittelte Bevölkerung geschaffen werden konnten. Die finanzielle Lage der Demog ist weiterhin gut.

## Achtung, Gewerkschaftsvorstände!

Mittwoch, den 7. November, 19½ Uhr: Konferenz sämtlicher Vorstände. Wichtige Tagesordnung.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf) ist nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Oktober mit 152,1 gegen 152,3 im Vormonat nahezu unverändert geblieben. Die Reichsindexziffern für die einzelnen Gruppen betragen (1913/14 gleich 100): für Ernährung 151,8, für Wohnung 125,9, für Heizung und Beleuchtung 149,7, für Bekleidung 171,5, für den sonstigen Bedarf einschließlich Verkehr 190,7.

Die Lübecker Singhule, Gründer und Leiter: Hermann Fein, bestand im Oktober fünf Jahre. Sie gab in diesen Jahren mehr als 400 Mitgliedern die Möglichkeit zur planmäßigen Aus-





Sie  
müssen zu uns  
kommen!

# Die Sensation dieser Woche. Riesige Vorteile winken!



Fescher Filzhut  
mit flotter Bandgarnitur: 250



Filz-Glocke mit zweifarbigem Band, blau u. schwarz 390



Frauenhut Seidenrand m. Silkinakopf u. Reihergarn. 490



Kinder-Mantel aus reinw. Cheviot Gr. 55 1150

Ottomane-Mantel mit groß. Sealplüschkragen und Manschetten 1975

Rw. Ottom.-Mantel ganz auf Damasse, mit großem Biberette-Kragen 2900

**Damen-Mäntel** 790  
aus Flausch und engl. Stoffarten, z. T. mit Plüsch-Kragen 10.75 14.75

**Damen-Mäntel** 1975  
a. Ottomane, halb auf Damasse, m. groß. Pelzimit.-Krag. 29.75 22.50

**Damen-Mäntel** 2300  
aus guten, engl. Stoffarten, mit großem Pelz-Kragen 36.00 29.00

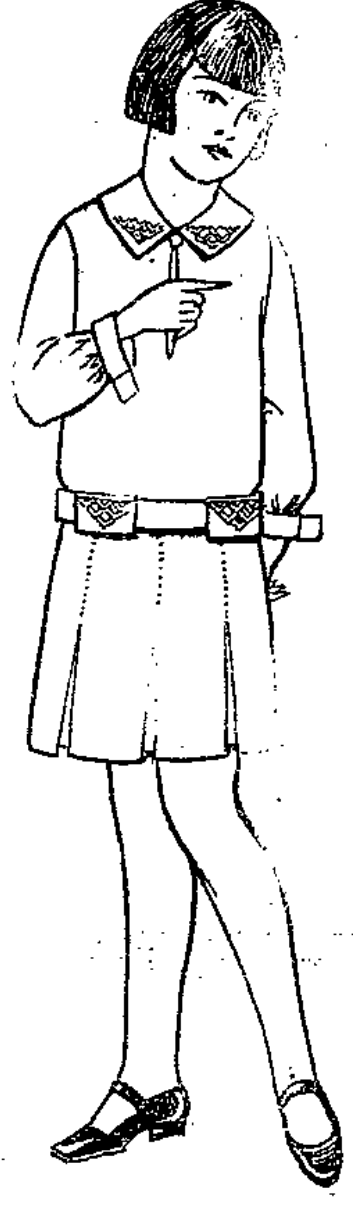
**Damen-Mäntel** 3900  
reinwoll. Ottomane, g. a. Damasse m. Pelzkrag. u. Mansch. 79.00 59.00

**Damen-Kleider** 890  
aus reinwollenem Ripspopeline, mit Plisseeock ..... 19.75 13.75

**Damen-Kleider** 1675  
aus gutem Veloutine, neue Volantform, mod. Farben 29.75 19.75

**Mädch.-Mäntel** 750  
aus Stoffen engl. Art, mit Gürtel und doppelreihig geknüpft Gr. 60

**Mädch.-Kleider** 390  
aus Wachsamt, Passenform, prachtvolle Farben.... Gr. 50



Kinder-Kleid a. reinwoll. Ripspopeline Gr. 70 725

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

# HOLSTENHAUS

Das Kaufhaus für Alle.

Nicht erst im Dezember!

Genießen Sie sich mit den Herrenwagen zum Anprobieren bringen oder ihn zum Abholen bereithalten, denn jetzt kann jede Reparatur oder Umarbeitung so sorgfältig ausgeführt werden, wie Sie es wünschen. Später ist dies oft kaum möglich. So erwarben Sie jetzt recht billige Herrenwagen.

**Karl Schulmerich**  
Schloßstr. 24248    Büchelstr. 28

Werbt unablässig für eure Zeitung!

## Es ist alles da!

Die Lager sind jetzt voll aufgefüllt.  
In der Abteilung **Herren-Garderoben und Berufskleidung** besonders preiswürdig, u. a.:  
Viele 100 Lodenjoppen, warm gefüttert  
Manchester-Joppen mit Serge oder Flanellfütter  
Marineblaue Duffel-Joppen mit Fanciesfütter  
Windjacken, gefüttert  
Blaue Boy u. Gaschenjacken (Lüb. Spezialität)  
Die Preise sind wie immer die niedrigsten

**Arbeiter- u. Berufskleidung erster Ordnung wie sie sein muß!**  
Markt 4 **Otto Albers** Kohlmart 10

Jeden Freitag von 3-7 Uhr

## Emmerbier

Behlert, Gr. Kielau 9  
Christoffers, Gr. Wogelhang 3  
Retzlaff, Rottmühlstr. 15  
Everling, An d. Falkenwiese 10  
Rötger, St. Annenstr. 6  
Jaacks, Hartengrube 38  
Steder, Jolephinenstr. 3  
Groth, Siedlung Brandenbaum  
Stölk, Friedrichstr. 1  
Koch, Effengrube  
Scharnberg, Marquardstr. 21  
Wilms, Stargasse 1  
Kreutzfeldt, Obertrave 13  
Delfs, Rosenstraße 10  
Max Ruche, Glodengießerstr. 81  
Herzog, Seydlitzstr. 16  
Möller, Wartenhoffstr. 13  
Koch, Segebergstr.  
F. Möller, Schützenstr. 61  
Fick, Hartengrube 34  
Gerd, Marlstr. 73a  
**H. Bade**

## Leder-Gohlen

Ausschnitt und Stepper:  
**Bischoff & Krüger** Königstraße 93  
Ede Wahnstraße 11



Kein Feuer, keine Kohle  
Kann brennen so heiß,  
Als ein Hühnerauge  
Das von „Lebewohl“ nichts weiß.

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Battenscheiben**, Blechdose (8 Pfaster) 75 Pfg., **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fusseschweiß Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in Blechdosen und weisen andere angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.







# Meine billigen November-Angebote

zeigen Ihnen, wie günstig Sie sich bei mir mit guter Winterkleidung ausrüsten können. Brauchen Sie eine **gute Lodenjoppe**, einen **schönen Mantel** oder einen **gut-sitzenden Anzug**, so kommen Sie bitte zu mir; ohne jeglichen Kaufzwang zeige ich Ihnen meine Riesenauswahl. Ferner bringe ich eine Partie **Knaben-Winter-Mäntel** zum Teil für die  **Hälfte** des früheren Preises.

**Johannes Holst**  
Kohlmarkt 6 LÜBECK Markt 6

**Achtung!**

Wo decke ich meinen Bedarf in

**Achtung!**

**Garderobe, Wäsche usw.?**  
**Nur bei „Kagol“ Pfaffenstr. 2, 1!**

Weil es bei der heutigen herrschenden schlechten Wirtschaftslage fast einem jeden unmöglich ist, das Geld, welches man noch nicht hat, auf einmal loszuwerden. Auch Sie haben es nicht mehr nötig, sich Kopfzerbrechen zu machen, woher Sie das dazu nötige Geld nehmen sollen, denn auch ohne Geld bei kleinster Anzahlung und sehr geringen wöchentlichen oder monatlichen Ratenzahlungen von 1 RM. an bietet Ihnen unser Abzahlungsgeschäft

**Damen-, Herren- und Kindergarderobe** von der einfachsten bis zur besten Ausführung: Bett-, Leib- und Tischwäsche, Gardinen, Stores, Stuben- und Küchengeräte, Seidendecken, Steppdecken, Diwandecken, Wollwaren usw.

Gekaufte Ware wird sofort mitgegeben  
Warenbesichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten  
Bei Einkauf bitten wir Ausweis mitzubringen

**Berliner Kredit- und Versand-Gesellschaft »Kagol«, Berlin**  
Filiale Lübeck, Pfaffenstraße 2. Bitte auf Hausnummer und Firma genau zu achten!

**Sonntage eines Arbeiters**  
in der Natur

mit einem Vorwort von Bölsche  
Ganzleinen gebünd. Preis nur 1.25

Buchhdlg. Lübecker Volksbote  
Johannisstraße 46

**Organisiert Euch politisch!**

**Deutscher  
Metallarbeiter-Verband**  
Zahlstelle Lübeck

**50jährige Emblemsweih**  
der Klemptner

am Sonnabend, dem 3. November  
im Gewerkschaftshaus

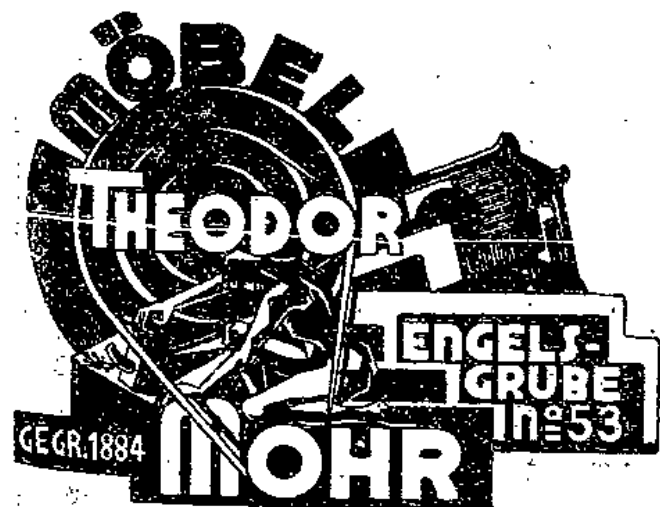
Bestehend aus

**Konzert, Gesangsvorträgen und Ball**

Anfang 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

NB. Freitag, 19 1/2 Uhr, Versammlung der  
Bauklemptner im Gewerkschaftshaus.  
Abrechnung und Postenverteilung  
zum Fest.

Die Branchenleitung.



**Großes Eisbein-Essen**  
am Sonnabend, dem 3. Nov. 1928  
ab 10 Uhr vorm.

Hierzu ladet freundlichst ein  
**Karl Lehbeck, Restaurant zum schwarzen Bären**  
Mühlenstraße 51.

# Hansa-Theater

Dir. Hübener

Täglich 8 Uhr abends

Die große Zauberschau

## Kassner

150 Minuten Lachen

150 Minuten Staunen

150 Minuten Kopfzerbrechen

**Ein Flug durchs Reich der vierten Dimension**

Die zeitgemäßen Preise von 0.50 bis 2.— RM  
Loge 3.— RM.

Im Vorverkauf an den bekannten Stellen bis 6 Uhr  
abends 20% Rabatt.



**la gelbe Industrie-  
Kartoffeln,**

gesunde Ware, vom  
Sandboden,  
p. Ztr. 2.80 u. 3.— M.  
Gesunde

**Futter-Kartoffeln**  
p. Ztr. 2.30 M.

**Blaue Obentwälder**  
p. Ztr. 3.00 M.  
empfiehlt

**Alfred Storm**  
Bäderstraße 11-13  
Tel. 29 856



**Großes Bandonion-Konzert**

vom Konzertklub „Lübeck“ von 1905  
Dirigent H. Kleber  
am Freitag, dem 2. November  
im Gewerkschaftshaus  
Anfang 8 Uhr Eintritt 0.50 M.

**Rücknis**

W. Dieckmanns Gasthof  
Sonnabend, 3. Nov.,  
ab 8 Uhr abends

**Großer Preisskat**

**Winter-**



Tanz-Palast

**Luisenlust** Morgen Freitag  
**Großer Kavalierball**  
Eintritt und Tanz frei!

Heute 9 Uhr

## E.S.P.

Hallo! Hallo!

**Premiere**  
des lustigen  
**November-Programms**

**Vera Gentz**

Sptzentänzerin von der Staatsoper Berlin

**Carl Christoff**

Meister-Chansonier und Conferencier

**Maya Bach**

Humoristin zur Laute

**Leopold Büron**

Musikal. Clown v. „Wintergarten“ Berlin

**Original Dimpf-Trio**

Alpentanzspiele — „Watschentanz“  
der große Schlager!

Das Beste vom Besten!

Unerreichliches Jazz-Symphonie-Orchester

**Drechsel**

4 1/2 Uhr: **Tanz-Tee**

Kännchen Kaffee 60 Pfg.

**Deutscher**

**Metallarbeiter-  
Verband**

Verwaltungsstelle Lübeck

**Elektriker**

**Versammlung**

am Freitag, d. 2. Nov.  
abends 7 1/2 Uhr

im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung wird in  
der Versammlung be-  
kannt gegeben

Die Karten zum Ju-  
biläum der Klemptner  
müssen spätestens in der  
Versammlung abgerech-  
net werden

Die Branchenleitung

**Zentralverband**

**der Zimmerer**

**Deutschlands**

Zahlstelle Lübeck

**Delegierten-  
Versammlung**

am Sonntag, dem 4.  
Nov., vorm. 9.30 Uhr  
im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht

2. Abrechnung vom 3.  
Quartal 1928

3. Jährliche Verbandsan-  
gelegenheit.

Um zahlreich. Erscheinen  
erlaubt der Vorstand

**Bezirksversamm-  
lung für Lübeck**

am Dienstag, dem 6.  
Nov., abends 7.30  
im Gewerkschaftshaus

D. D.

**Hansa-Theater**

Dir. Hübener  
Tel. 20 610

Täglich 8 Uhr

Die große Schau

d. Uebersinnlichen

Der berühmte

Zaubermeister

**Kassner**

der größte Magier

der Gegenwart.

Preise 0.50, 2.— M.,  
Loge 3.—

**Stadttheater Lübeck**

Donnerstag, 20 Uhr:

**Hoffmanns Erzäh-  
lungen** (Oper)

Neu einstudiert!

Ende gegen 23.30 Uhr

Donnerstag, 20 Uhr:

**Kammerspiele**

**Heiterer Abend**

**Senff-Georgi**

Freitag, 19.15 Uhr:

**Bohngrin** (Oper)

Einmaliges Gastspiel

Marla Hussa, Stadt-  
theater Hamburg.

Zum letzten Male!

Freitag, 20 Uhr:

**Kammerspiele**

**Finden Sie, daß**

**In jedes Heim gehört ein Edeltone-Musikapparat**  
**Edeltone-Musikapparate eine Klasse für sich**

Haubenapparate von Mk. 38.— an Schrankapparate von Mk. 85.— an Plattenschränke (Eiche) Mk. 35.—

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung **Schallplatten in großer Auswahl**

Verkaufsstelle Lübeck: **Ernst Schöning, Mühlenstr. 20** Verkaufsstelle Neumünster: **Ernst Schöning, Kuhberg 37**

## Qualitäts-Konserven

Junge Bohnen	2-H-Dose	0.58
Junge Bohnen I	2-H-Dose	0.80
Junge Schnittbohnen	2-H-Dose	0.58
Junge Schnittbohnen I	2-H-Dose	0.80
Gemüse-Erbien	2-H-Dose	0.63
Junge Erbsen	2-H-Dose	0.75
Junge Erbsen, mittelfein	2-H-Dose	0.92
Jg. Erbsen mit gelbn. Karotten	2-H-Dose	0.80
Jg. Erbsen, mittelfein m. Kar.	2-H-Dose	1.05
Leipziger Allerlei	2-H-Dose	0.90
Leipziger Allerlei, mittelfein	2-H-Dose	1.15
Karotten	2-H-Dose	0.42
Spinat	2-H-Dose	0.55
Spargel-Abschnitte	2-H-Dose	1.80
Brechspargel, dünn	2-H-Dose	2.20
Brechspargel, mittelfein	2-H-Dose	2.80
Apfelmus	2-H-Dose	0.60
Pflaumen	2-H-Dose	0.70
Ananas in Scheiben	2-H-Dose	1.15
Aprikosen	2-H-Dose	1.25
Bierfrucht-Marmelade	2-H-E.	0.95
Pflaumenmus	2-H-Eimer	0.90
Apfel-Gelee	2-H-Eimer	1.10
Erdbeer-Apfel-Konfitüre	2-H-Eimer	1.20
Aprikosen-Konfitüre	2-H-Eimer	1.30
Erdbeer-Konfitüre	2-H-Eimer	1.50

## Weine

Tarragona, rot	1/2 Flasche	0.95
Malaga, dunkel	1/2 Flasche	1.20
Samos	1/2 Flasche	1.30
Sherry	1/2 Flasche	1.60
Douro-Portwein	1/2 Flasche	1.90
Tafel-Rotwein	1/2 Flasche	1.00
Tafel-Weißwein	1/2 Flasche	1.20
Haut-Santernes	1/2 Flasche	2.50
Apfelwein	1/2 Flasche	0.55
Frucht-Sekt	1/2 Flasche	1.65

u.w. Flaschenpfand 10<sup>g</sup>

— Beachten Sie bitte unsere Schaufenster. —

## Hamburger Kaffeelager

**Thams & Garfs, Lübeck**  
 Holstenstraße 1. Breite Straße 5.  
 Telefon 23 961. Telefon 22 849  
 Bad Schwartau, Lübecker Straße, Tel. 27 279  
 Travemünde, Vorderreihe, Tel. 681

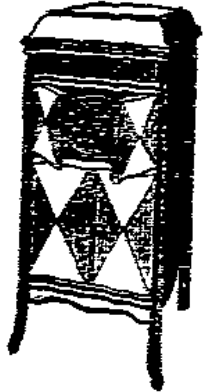
## Schuhwaren

solide, preiswert

**F. Meyer, Hüxterdamm 2**



**RM 59.-** mit doppeltem Feder-Schneckenwerk



**RM 98.-** mit doppeltem Feder-Schneckenwerk

Auf Wunsch Teilzahlung

**C. W. Meyer**  
 Inh.: G. Schneider  
 am Geibelplatz



**Schallplatten**  
 in großer Auswahl  
 50<sup>g</sup> 99<sup>g</sup> 1.60 1.95 - 13

**Patent-Matratzen**  
 Polster-Auflagen  
 Matratzen-Mühle  
 Untere Hundestr. 54  
 Lübecker Tischfeder-Matratzen-Fabrik

## Hut-Ziehe

Wahmstraße 9

## Hüte

## Mützen

Lose für die Arbeiter-Wohlfahrt stets vorrätig



## Für die Scheuertage

# GEG-Erzeugnisse

sind von bester Qualität u. billig!

Genossenschafter, verwendet daher nur diese Fabrikate, die zu haben sind im eigenen Unternehmen, im

# Konsumverein

für Lübeck und Umgegend e. G. m. H.

# Bekleidung auf Kredit

Tausende Kunden bedienen sich seit Jahren unserer Teilzahlungsmethode. Die Verkaufsbedingungen sind sehr bequem und täglich hören wir, daß gerade durch unsere Teilzahlungsmethode das Kaufen sehr erleichtert wird. Die Höhe der Abzahlungen kann jeder Käufer nach seinem Können in wöchentlichen od. monatlichen Raten selbst bestimmen. Wir gewähren

## langfristigen Kredit

und wird Ihnen die Ware bei geringer Anzahlung und an Kunden in sicherer Stellung auch ganz ohne Anzahlung sofort ausgehändigt.

In gewaltiger Auswahl führen wir:

Herren-Anzüge, Mäntel, Paletots, Regenmäntel, Lodenmäntel, Windjacken, Hosen, Leibwäsche, Herrenartikel, Hüte, Mützen, Schirme, Schuhwaren, Berufskleider usw.

Damenmäntel, Kostüme, Regenmäntel, Kleider, Blusen, Röcke, Pullover, Wollwesten, Wäsche, Strümpfe, Schürzen, Schuhwaren usw.

Mädchen- und Knabenbekleidung aller Art, Bett- und Tischwäsche, Stepp-, Schlaf- und Chaiselonguedecken, Baumwoll- u. Leinenwaren, Gardinen, Inletts, Federbetten.

Lederwaren und Koffer aller Art

## Elegante Garderobe nach Maß

Größtes Entgegenkommen, aufmerksamste Bedienung und sehr große Auswahl würden auch Sie bald davon überzeugen, wie gut und bequem unsere Kunden bei uns kaufen

Warenhaus

# rennmann Königstr. 76

Kredit auch nach auswärts!

ZIEHUNG 17. UND 18. DEZEMBER

# Arbeiter-Wohlfahrt

Wahmstraße 9

## 50

DOPPELLOSE 1.- RM.  
 PORTO UND LISTE 30 Pf. EXTRA

138506 GEWINNE UND 2 PRAMIEN IM GESAMTWERTE VON RM.

**500000**

HÖCHSTGEWINN AUF EIN DOPPELLOS IM WERTE VON RM.

**700000**

HÖCHSTGEWINN AUF EIN EINZELLOS IM WERTE VON RM.

**350000**

2 HAUPTGEWINNE IM WERTE VON JE RM.

**250000**

2 HAUPTGEWINNE IM WERTE VON JE RM.

**150000**

U. S. W. U. S. W.

## Glücksbriefe

mit 10 Losen 5 RM. mit 20 Losen 10 RM.

Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch mit 90 Prozent ausgezahlt.

5457

Lose sind zu haben: Warenabgabestellen des Konsumvereins, Hut-Ziehe, Wahmstr. 9, Staatliche Lotterietennahme Jansen, Johannistr. 9, Staatliche Schiffsbuden, Leismann, Gr. Burgstr. 7, Gewerkschaftshaus, Friseur Wegner, Johannistr. Jarchan, Reiferstr. 21, Bankabteilung G. M. G., Königsstr. 108 und in den durch Plakate kenntl. gemacht. Stellen.

## Gut u. besonders billig Damen-Stoffe

von einfachen bis eleganten Mode-Farben. Große Auswahl.

Hemdentuch, Handtuch, Bettuchleinen, Inlett usw.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

**R. & W. Edelhoff**  
 Langer Lohberg 15 (nahe am Geibelplatz)

## Werbt unablässig für eure Zeitung

## Eine Nähmaschine

nur vom

**Fachmann**

**Heinr. Kruse**

Mechaniker

**Fischergrube 23**

Kleine An- und Abzahlungen

Reparaturen schnell und gut

Solide Preise

## Gierkartoffeln

Blau Obentwälder

Sange gelbe

Industrie-

## Kartoffeln

schöne helle Winterware

**Karl Henning**

Kronsborger Allee 60

Königsstr. 22

Telephon 23 201